

Fragen und Antworten im Zusammenhang zur Durchführung einer FNAB (Feinnadelbiopsie) bei:

- Dr. H. Abadi, FA für Urologie mit Labor – Uni-Klinik, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin
 - Dr. M. Roth, FA für Urologie, Morianstr. 10, 42103 Wuppertal
 - Dr. W.-H. Weidenfeld, Klinik für Urologie - Marien Hospital Düsseldorf, Rochusstr. 2, 40479 Düsseldorf
 - Prof. Dr. W. Strohmaier, Klinikum Coburg (Urologie), Ketschendorfer Str. 33, 96450 Coburg
 - Prof. Dr. J. Breul, Klinikum Loretto Krankenhaus (Urologie), Mercystr. 6 - 14, 79100 Freiburg
- =====

1. Für die Durchführung benötigen Sie eine Überweisung vom Hausarzt oder Urologen?

Dr. Abadi: Entfällt, da die Leistung nur als Privatleistung erfolgt (keine Kassenzulassung).

Dr. Roth: Entfällt, da die Leistung nur als Privatleistung erfolgt (keine Kassenzulassung).

Dr. Weidenfeld: Entfällt, da die Leistung nur als Privatleistung erfolgt (keine Kassenzulassung).

Prof. Strohmaier: Da sich meine Ermächtigung nur auf die ambulante Chemo- und Lasertherapie erstreckt, kann ich eine FNAB nur vorstationär durchführen (quasi ambulant). Dazu benötige ich eine Krankenseinweisung, die vom Hausarzt oder Urologen ausgestellt werden kann.

Prof. Breul: Ja

2. Erfolgt die Abrechnung als Privatleistung und zu welchem Preis?

Dr. Abadi: Ja, ca. 300,00 EUR für FNAB, Labor und Therapieberatung.

Dr. Roth: Ja, ca. 300,00 EUR für FNAB, Labor und Therapieberatung.

Dr. Weidenfeld: Ja, ca. 350,00 EUR für FNAB, Labor und Therapieberatung.

Prof. Strohmaier: Vorstationär erfolgt die Abrechnung über Ihre gesetzliche Krankenkasse. Privat wird entsprechend der GOÄ liquidiert. Die Kosten betragen incl. Untersuchung und Beratung rund 100 EUR. Dazu kommen noch die Kosten für den Pathologen.

Prof. Breul: Die Abrechnung erfolgt nach dem Versicherungsverhältnis des Patienten – Kassenleistung oder Privat.

3. Ist es richtig, dass Sie das entnommene Gewebematerial an das Labor geben und der Befund an Sie geht und der Patient eine Kopie erhalten kann?

Dr. Abadi: Ja

Dr. Roth: Ja, je nach Absprache.

Dr. Weidenfeld: Ja

Prof. Strohmaier: Ja, das ist richtig.

Prof. Breul: Ja

4. Wird die Laborleistung dann über Sie oder direkt in welcher voraussichtlichen Höhe mit dem Patient abgerechnet oder wird eine Überweisung für die Kassenleistung akzeptiert?

Dr. Abadi: Ja, wird bei Fremdleistung entsprechend der GOÄ abgerechnet.

Dr. Roth: Nach dem Versicherungsverhältnis des Patienten - Überweisung + Kassenleistung wird akzeptiert.

Dr. Weidenfeld: Beides ist möglich, ggf. Abrechnung über MVZ.

Prof. Strohmaier: Bei vorstationärer Behandlung ist die zytologische Untersuchung inklusive. Bei Privatrechnung wird vom Pathologen direkt abgerechnet, die Kosten kann ich gerne erfragen.

Prof. Breul: Überweisungsschein für das Labor wird akzeptiert.

5. Die Interpretation des Laborbefundes wird dann von Ihnen entsprechend dem abgesprochenem Aufwand abgerechnet?

Dr. Abadi: Ja, ist in den oben genannten Kosten enthalten (2).

Dr. Roth: Ja

Dr. Weidenfeld: Ist im Preis enthalten.

Prof. Strohmaier: Ist bei den oben genannten Kosten enthalten (2).

Prof. Breul: Ja, ca. 70,00 - 100,00 EUR.

6. Ist die Anzahl der Einstiche von der Größe der Prostata abhängig, oder spielen dabei andere Faktoren eine Rolle?

Dr. Abadi: Nein, 2 Punktionen fächerförmig je Prostatalappen rechts und links.

Dr. Roth: Eine Reihe von Faktoren, auch die Prostatagröße; z.B. auch bekannte Herde, Fragestellung usw.

Dr. Weidenfeld: Nein, Faktoren die eine Rolle spielen könnten, sind Aspiration von zu viel Blut oder Sekret aus der Prostata. Dies erfordert eine Neupunktion.

Prof. Strohmaier: In der Regel sind es zwei Einstiche, mit denen Zellen aus der Prostata fächerförmig angesaugt werden.

Prof. Breul: In der Regel sind es zwei Einstiche, mit denen Zellen aus der Prostata fächerförmig angesaugt werden.

7. Kann es überhaupt zu Nebenwirkungen kommen und wenn ja, welche?

Dr. Abadi: Nein, keine Komplikationen.

Dr. Roth: Die gleichen wie bei der "Stanzbiopsie", nur weniger ausgeprägt. Schmerzen und Blutungen sind minimal.

Dr. Weidenfeld: Die Nebenwirkungen sind identisch mit der normalen Punktion (Blutungen, Entzündungen, Blut im Samenerguss, Rektalblutung).

Prof. Strohmaier: Nebenwirkungen sind sehr selten (z.B. Fieber, minimale Blutungen).

Prof. Breul: Die gleichen wie bei der "Stanzbiopsie".

8. Ist eine Vorbereitung in irgendeiner Weise oder Darmreinigung notwendig und empfehlenswert? (Antibiotika etc.)

Dr. Abadi: Ja, eine Darmreinigung ist empfehlenswert.

Dr. Roth: Nur Antibiotikaprofylaxe, wie bei Stanzbiopsie.

Dr. Weidenfeld: Ja, Antibiose und Darmreinigung wie bei der Stanzbiopsie.

Prof. Strohmaier: Ein Antibiotikum sollte am Vorabend und am Morgen des Eingriffs genommen werden (z.B. Gyasehemmer wie Ofloxacin 200 mg).

Prof. Breul: Ja, Antibiotikaprofylaxe.

9. Wird ein Medikament z.B. Buskapan oder andere eingesetzt?

Dr. Abadi: Nein, ist nicht erforderlich.

Dr. Roth: Nein, gegebenenfalls auf besonderen Wunsch kann eine Lokalanästhesie gegeben werden.

Dr. Weidenfeld: Nein

Prof. Strohmaier: Ist nicht erforderlich.

Prof. Breul: Nein

10. Wird oder kann ein bildgebendes Verfahren zur Unterstützung der Zielgenauigkeit und Verletzungsmöglichkeit z.B. Blase, Harnleiter, Samenleiter, Drüsen und wichtige Nervenzellen eingesetzt werden?

Dr. Abadi: Ja, die Prostata wird fächerförmig unter sonographischer Kontrolle punktiert.

Dr. Roth: Transrektaler Ultraschall, genau wie bei der Stanzbiopsie.

Dr. Weidenfeld: Nerven, Harnleiter oder andere Drüsen oder Blase können nicht verletzt werden.

Prof. Strohmaier: Es kann ein transrektaler Ultraschall eingesetzt werden. Dies ist aber keine Voraussetzung. Mit dem Ultraschall können zum Beispiel Nervenzellen und Samenleiter nicht erkannt werden.

Prof. Breul: Wäre denkbar, aber praktisch nein, da die feine Nadel im Ultraschall nicht erkennbar ist. Eventl. Punktionen bleiben symptomlos.

Ärzte in Deutschland, die die Feinnadelaspirationsbiopsie (FNAB) ausführen

1. Dr. med. W.-H. Weidenfeld
Chefarzt der Urologie
Marienhospital
Rochusstr. 2
40479 Düsseldorf
Tel.: 0211/4400-2406
Fax: 0211/4400-2341
E-Mail: urologie@marien-hospital.de
2. Dr. med. Marien Roth, Urologe
Morianstr. 10
42103 Wuppertal
Tel.: 0202/450394
Fax: 0202/448105
3. Prof. Dr. med. Jürgen Breul
Chefarzt der Abteilung für Urologie und urologische Onkologie
Lorettokrankenhaus
Mercystr. 6-14
79100 Freiburg
Tel.: 0761/7084-0 (Vermittlung)
4. Prof. Dr. med Dr. med habil. W.L. Strohmaier
Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie
Ketschendorfer Str. 33
96450 Coburg
Tel. 09561/22-0
Fax 09561/226391
Tel. Durchwahl 09561/226301

Abs:

Josef Dietz [Josef Dietz-Bretten@web.de](mailto:Josef_Dietz-Bretten@web.de)
Max-Reger-Str. 10 Tel. 07252 / 3871
75015 Bretten Fax 07252 / 58 00 389

02.10.2011